Kanton Bern
Canton de Berne

Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion
Spitalamt

Rathausgasse 1
Postfach
3000 Bern 8
+41 31 633 79 65 (Telefon)
+41 31 633 79 67 (Telefax)
info.spa@be.ch
www.be.ch/gsi

Dominik Hadorn
+41 31 633 79 86
dominik.hadorn@be.ch

GSI-SPA, Rathausgasse 1, Postfach, 3000 Bern 8

Einschreiben
an die Empfänger
gemäss Adressliste

Unsere Referenz: 2020.GSI.2689

18. Januar 2021

Verfügung betreffend provisorische Tarife ab dem 1. Januar 2021

1. Sachverhalt

Damit die Tarifpartner, welche bis anhin über keine rechtskräftigen Tarife für das Jahr 2021 verfügen, ihre erbrachten Leistungen trotzdem abrechnen können, werden mit vorliegender Verfügung provisorische Tarife festgelegt, welche bis zum Vorliegen von definitiven Tarifen angewendet werden. Die provisorischen Tarife bilden für den Regierungsrat weder ein Präjudiz für die Beurteilung von Tarifverträgen noch für die Beurteilung von Tariffestsetzungsgesuchen. Den berechtigten Tarifpartnern bleibt die rückwirkende Geltendmachung von Differenzen zwischen definitiven und provisorischen Tarifen vorbehalten.

Das Spitalamt hat die provisorischen Tarife überprüft und die Tarifpartner mit Schreiben vom 3. Dezember 2020 zu den neuen, ab dem 1. Januar 2021 gültigen provisorischen Tarifen angehört (Artikel 21 Absatz 1 VRPG[1]). Mehrere Tarifpartner haben Stellung genommen. Auf deren Ausführungen wird, soweit erforderlich, im Rahmen der Begründung (Ziffer 2) eingegangen.

2. Begründung

2.1 Zuständigkeit für die Festsetzung provisorischer Tarife

Ein Verwaltungsverfahren wird nach Artikel 16 Absatz 1 VRPG mit Einreichung eines Gesuchs oder durch Eröffnung von Amtes wegen hängig. Der Kanton ist daher befugt, ohne Genehmigungs- oder Festsetzungsgesuch der Tarifpartner (d.h. bereits vor Hängigkeit der Hauptsachen) die vorliegenden Verwaltungsverfahren zu eröffnen.[2] Die Eröffnung dieser Verwaltungsverfahren wird mit einer Tarifgenehmigung oder -festsetzung des Regierungsrates enden.[3]

[1] Gesetz vom 23. Mai 1989 über die Verwaltungsrechtspflege (VRPG; BSG 155.21)
[2] Vgl. auch Art. 18 Abs. 1 VRPG
[3] Art. 46 Abs. 4 und Art. 47 Abs. 1 des Bundesgesetzes vom 18. März 1994 über die Krankenversicherung (KVG; SR 832.10)

Zuständig für diese vorsorgliche Massnahme nach Artikel 27 Absatz 1 VRPG ist die instruierende Behörde. Die Instruktion, d.h. die Vorbereitung von Tarifentscheiden im Gesundheitsbereich, ist Aufgabe des Spitalamtes.[4] Daher ist das Spitalamt für die Festsetzung der provisorischen Tarife zuständig.

2.2 Notwendigkeit provisorischer Tarife

Nach Artikel 27 Absatz 1 Buchstabe a VRPG kann die instruierende Behörde zum Schutz erheblicher öffentlicher oder privater Interessen auf Antrag oder von Amtes wegen vor dem Erlass einer Verfügung[5] vorsorgliche Massnahmen anordnen. Das Spitalamt erachtet die Festsetzung von provisorischen Tarifen ab dem 1. Januar 2021 als unumgänglich, um dem Interesse der Tarifpartner und auch jenem der Öffentlichkeit an einer geordneten vorläufigen finanziellen Abwicklung der Behandlungen nachzukommen. Insbesondere soll mit diesem Vorgehen die Liquidität der Leistungserbringer sowie eine Minimierung von allfälligen Rückabwicklungen sichergestellt werden.

2.3 Summarische Prüfung im Rahmen der Festsetzung provisorischer Tarife

Der provisorische Charakter vorsorglicher Massnahmen, vorliegend die provisorische Festsetzung von Tarifen, und die Dringlichkeit solcher Massnahmen schliessen vertiefte Abklärungen aus. Zu einer eingehenden Beweisführung fehlt die Zeit.[6] Vorsorgliche Massnahmen erfolgen aufgrund einer summarischen Prüfung der Sach- und Rechtslage.[7] Es wird im Verfahren um die definitiven Tarife zu prüfen sein, auf Grund welcher Beweise sich welche definitiven Tarife ergeben. Den berechtigten Tarifpartnern bleibt zudem die rückwirkende Geltendmachung von Differenzen zwischen definitiven und provisorischen Tarifen vorbehalten.

Die Einkaufsgemeinschaft HSK AG (nachfolgend HSK) hält mit Email vom 18. Dezember 2020 im Grundsatz an ihren Rückmeldungen der vergangenen Jahre fest, insbesondere in Bezug auf den Ansatz, dass sich die provisorischen Tarife an der Entschädigung jener Spitäler, Kliniken und Leistungserbringer in der Schweiz orientieren sollen, welche die tarifierte obligatorisch versicherte Leistung in der notwendigen Qualität effizient und günstig erbringen. Das Spitalamt verweist hierzu auf die Sicherstellung einer geordneten und vorläufigen finanziellen Abwicklung der erbrachten Leistungen als Zweck der vorsorglichen Massnahme. Die Liquidität der Leistungserbringer soll sichergestellt und Rückabwicklungen vermieden werden. Erst im Rahmen der Genehmigungs- oder Festsetzungsverfahren der definitiven Tarife ist eine Orientierung an effizienten und günstigen Tarifen vorzunehmen.

Das Spitalamt setzt jeweils den bekannten verhandelten Tarif als provisorischen Tarif fest. Liegen keine Vertragsabschlüsse vor, so orientiert sich das Spitalamt in der Regel an den provisorischen Tarifen des Vorjahres.

2.4 Provisorischer Tarif für stationäre Behandlung in der Insel Gruppe AG, Universitätsspital

Für die Abrechnung zwischen der Insel Gruppe AG, Universitätsspital und der Groupe Mutuel setzt das Spital für die stationäre Behandlung im Universitätsspital im Rahmen der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP) nach KVG[8] ab dem 1. Januar 2021 die provisorische Swiss-DRG-

---

[4] Art. 27 Abs. 1 VRPG sowie Art. 13 Abs. 2 Bst. f der Verordnung vom 29. November 2000 über die Organisation und die Aufgaben der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion (Organisationsverordnung GSI, OrV GSI; BSG 152.221.121)
[5] Vorliegend die Genehmigungsverfügung oder die definitive Tariffestsetzung des Regierungsrates
[6] Merkli/Aeschlimann/Herzog, Kommentar zum bernischen VRPG, Bern 1997, N2 und 23 zu Art. 27
[7] Auer/Müller/Schindler (Hrsg.), Kommentar zum VwVG, Zürich 2008, Art. 55 N20
[8] Bundesgesetz vom 18. März 1994 über die Krankenversicherung (KVG; SR 832.10)

Baserate (Kostengewicht 1.0, zu 100% inkl. Anlagenutzungskosten) in der gleichen Höhe wie im Vorjahr fest:

provisorischer Tarif 2021 zwischen	Groupe Mutuel
Insel Gruppe AG, Universitätsspital Inselspital	11'000

2.5 Provisorischer Tarif für stationäre Behandlung in Nicht-Universitätsspitälern und Geburtshäusern

Im Bereich der stationären Behandlung in Nicht-Universitätsspitälern und Geburtshäusern setzt das Spitalamt für jene Leistungserbringer provisorische Tarife fest, welche nicht mit allen Krankenversicherern genehmigte Tarifverträge oder rechtskräftig festgesetzte Tarife für das Jahr 2021 haben. Dabei orientiert sich das Spitalamt an Vertragsabschlüssen für das Jahr 2021 oder an den provisorischen Tarifen des Vorjahres.

Für die Nicht-Universitätsspitäler liegt für das Jahr 2021 noch kein Vertragsabschluss zwischen dem Verein diespitäler.be und der CSS Kranken-Versicherung AG (nachfolgend CSS) vor. Der Verein diespitäler.be beantragte deshalb mit Schreiben vom 18. Dezember 2020 den Tarif des Vorjahres von CHF 9'720.- als provisorischen Tarif für das Jahr 2021 festzusetzen. Die CSS liess sich nicht vernehmen. Das Spitalamt folgt dem Antrag des Vereins diespitäler.be.

Die HSK beantragte mit Email vom 18. Dezember 2020 und mit Verweis auf deren Benchmark-Publikation, für die Geburtshäuser einen provisorischen Tarif in der Höhe von CHF 9'200.-. Das Spitalamt folgt diesem Antrag nicht. Da die Sicherung der Liquidität der Leistungserbringer zentraler Aspekt der provisorischen Tarife darstellt, erachtet das Spitalamt die Forderung nach einer erheblichen Senkung des provisorischen Tarifs gegenüber dem Vorjahr als ungerechtfertigt. Aufgrund der laufenden Festsetzungsverfahren erachtet das Spitalamt es als sachgerechter den bisherigen provisorischen Tarif weiterzuführen.

Für die Lindenhofgruppe AG liegen für das Jahr 2021 noch keine Vertragsabschlüsse vor. Die Lindenhofgruppe AG beantragte mit Email vom 18. Dezember 2020 einen provisorischen Tarif von CHF 9'715.- und verwies auf die Tarife der Regionalen Spitalzentren. Die CSS liess sich nicht vernehmen. Die tarifsuisse ag und die HSK beantragten mit Emails vom 18. Dezember 2020 die Tarife des Vorjahres als provisorisch festzusetzen. Liegen keine Tarife für das Jahr 2021 vor, orientiert sich das Spitalamt an den Tarifen des Vorjahres. Somit folgt das Spitalamt den Anträgen der Versicherer und setzt die Vorjahrestarife als provisorische Tarife für das Jahr 2021 fest.

Zwischen der Privatklinik Siloah (Swiss Medical Network Hospitals SA) und der CSS liegt noch kein Vertragsabschluss vor. Die Privatklinik Siloah beantragt mit Mail vom 23. Dezember 2020 den Tarif des Vorjahres von CHF 9'600.- als provisorischen Tarif für das Jahr 2021 festzusetzen Die CSS liess sich nicht vernehmen. Das Spitalamt folgt dem Antrag der Privatklinik Siloah.

Zwischen der Hirslanden Klinik Linde AG und der HSK liegt für das Jahr 2021 noch kein Vertragsabschluss vor. Hirslanden beantragte mit Schreiben vom 19. Dezember 2020 den Tarif des Vorjahres von CHF 9'600.- als provisorischen Tarif für das Jahr 2021 festzusetzen. Die HSK beantragte, mit Verweis auf deren Benchmark-Publikation, einen Tarif von CHF 9'522.-. Das Spitalamt setzt den Vorjahrestarif als provisorischen Tarif für das Jahr 2021 fest.

Für Station von diaconis Palliativ Care und der HSK liegt für das Jahr 2021 noch kein Vertragsabschluss vor. Der Verband Privatspitäler des Kantons Bern (nachfolgend VPSB) beantragte mit Schreiben vom 17. Dezember 2020 für diaconis einen provisorischen Tarif in der Höhe von CHF 9'600.-, welcher den

Tarifen mit den anderen Einkaufsgemeinschaften für das Jahr 2021 entspreche. Die HSK beantragte mit Email vom 18. Dezember 2020 einen Tarif von CHF 9331.-. Das Spitalamt setzt CHF 9'600.- als provisorischen Tarif für das Jahr 2021 fest.

Das Spitalamt setzt für die stationäre Behandlung im Rahmen der OKP ab dem 1. Januar 2021 in Nicht-Universitätsspitälern und Geburtshäuser folgende Swiss-DRG-Baserates (Kostengewicht 1.0, zu 100% inkl. Anlagenutzungskosten) provisorisch fest:

provisorischer Tarif 2021 zwischen	tarifsuisse	HSK	CSS
Insel Gruppe AG, Nicht-Universitätsspitäler (Spital Aarberg, Spital Münsingen, Spital Riggisberg und Spital Tiefenau)	9'715	9'715	9'720
Hôpital de Moutier SA	9'715	9'715	9'720
Hôpital du Jura bernois SA	9'715	9'715	9'720
Regionalspital Emmental AG	9'715	9'715	9'720
Spitäler fmi AG	9'715	9'715	9'720
Spital STS AG	9'715	9'715	9'720
Spitalzentrum Biel AG	9'715	9'715	9'720
Geburtshaus Luna AG	9'770	9'770	9'770
Geburtshaus Maternité Alpine	9'770	9'770	9'770
Privatklinik Siloah (Swiss Medical Network Hospitals SA)	9'600	9'331	9'600
Klinik Hohmad AG	9'000	8'975	9'000
Lindenhofgruppe AG (Engeriedspital, Lindenhofspital, Sonnenhofspital)	9'625	9'620	9'615
Hirslanden Klinik Linde AG	-	9'600	-
Siloah AG	-	9'580	-
diaconis Palliative Care	-	9'600	-

2.6 Provisorische Tarife für stationäre Behandlung in der Rehabilitation

Auch im Bereich der Rehabilitation setzt das Spitalamt nur für jene Leistungserbringer provisorische Tarife fest, welche nicht mit allen Krankenversicherern genehmigte Tarifverträge oder rechtskräftig festgesetzte Tarife für das Jahr 2021 haben. Mit einer Ausnahme handelt es sich hierbei um bereits für das Jahr 2021 vereinbarte, aber noch nicht durch den Regierungsrat genehmigte Tarife.

Das Spitalamt setzt für stationäre Behandlung in der Rehabilitation im Rahmen der OKP ab dem 1. Januar 2021 folgende Tagespauschalen provisorisch fest:

provisorischer Tarif 2021 zwischen	tarifsuisse	HSK	CSS
Insel Gruppe AG, Spital Belp - Geriatrische Rehabilitation	695	-	-
Spitalzentrum Biel AG - Geriatrische Rehabilitation	695	-	-
Hôpital du Jura bernois SA - Geriatrische Rehabilitation	695	-	-
Berner Reha Zentrum AG - Geriatrische Rehabilitation	695	-	-

Kurklinik Eden AG - Muskuloskelettale Rehabilitation	508	508	510
Klinik Schönberg AG - Muskuloskelettale Rehabilitation	531	529	530
Rehaklinik Hasliberg AG - Muskuloskelettale Rehabilitation - Psychosomatische Rehabilitation	547 -	553 595	547 595
Siloah AG - Geriatrische Rehabilitation - Neurologische Rehabilitation	- 750	695 750	- 750

2.7 Provisorische Tarife für stationäre Behandlung in der Psychiatrie

Im Bereich der Psychiatrie liegen für das Jahr 2021 nur vereinzelt Tarifverträge vor. Die Mehrzahl der Leistungserbringer ist auf provisorische Tarife angewiesen.

Zwischen dem Verein diespitäler.be und der HSK sowie CSS liegen für das Jahr 2021 noch keine Tarifverträge vor. Diespitäler.be beantragte mit Schreiben vom 18. Dezember 2020 jeweils die Vorjahrestarife als provisorische Tarife für das Jahr 2021 festzusetzen. Die CSS liess sich nicht vernehmen. Die HSK beantragte mit Email vom 18. Dezember 2020 und mit Verweis auf deren Benchmark-Publikation, Tarife in der Höhe von CHF 673.- resp. CHF 686.-. Das Spitalamt setzt die Vorjahrestarife als provisorische Tarife für das Jahr 2021 fest.

Zwischen dem VPSB und der HSK sowie CSS liegen für das Jahr 2021 noch keine Tarifabschlüsse vor. Der VPSB beantragte mit Schreiben vom 17. Dezember 2020 die Fortführung der Vorjahrestarife als provisorische Tarife für das Jahr 2021, ausser für die Privatklinik Wyss AG, für welche eine fünf Franken höhere Tagespauschale beantragt wurde. Die CSS liess sich nicht vernehmen. Die HSK beantragte mit Email vom 18. Dezember 2020 und mit Verweis auf deren Benchmark-Publikation, Tarife in der Höhe von CHF 673.- resp. CHF 686.-. Das Spitalamt setzt die Vorjahrestarife als provisorische Tarife für das Jahr 2021 fest.

Für die Klinik Selhofen liegt für das Jahr 2021 ein Tarifabschluss mit der tarifsuisse ag in der Höhe von CHF 665.- vor, mit der CSS und HSK konnten die Verhandlungen noch nicht abgeschlossen werden. Die Klinik Selhofen beantragte mit Email vom 16. Dezember 2020 einen provisorischen Tarif von CHF 665.- für alle Einkaufsgemeinschaften. Die CSS liess sich nicht vernehmen. Die HSK beantragte mit Email vom 18. Dezember 2020 und Verweis auf deren Benchmark-Publikation, einen provisorischen Tarif von CHF 665.-. Das Spitalamt setzt einen provisorischen Tarif von CHF 665.- fest.

Für die Klinik Südhang liegen noch keine Vertragsabschlüsse für das Jahr 2021 vor. Die Klinik Südhang sowie die tarifsuisse beantragten mit Schreiben vom 7. Dezember 2020 resp. Email vom 18. Dezember 2020 die bis Ende 2020 gültigen Tarife als provisorische Tarife für das Jahr 2021 festzusetzen, da weder im Tarifsystem noch in der Leistungserbringung grundlegende Änderungen festgestellt werden konnten. Die CSS liess sich nicht vernehmen. Die HSK beantragte mit Email vom 18. Dezember 2020 und mit Verweis auf deren Benchmark-Publikation, einen provisorischen Tarif in der Höhe von CHF 612.-. Das Spitalamt setzt die Vorjahrestarife als provisorische Tarife für das Jahr 2021 fest.

Das Spitalamt setzt für die stationäre Behandlung in der Erwachsenen- sowie in der Kinder- und Jugendpsychiatrie im Rahmen der OKP ab dem 1. Januar 2021 folgende Tagespauschalen nach TARPSY provisorisch fest:

provisorischer Tarif 2021 zwischen	tarifsuisse	HSK	CSS
Universitäre Psychiatrische Dienst Bern (UPD) AG	724	723	724
Regionalspital Emmental AG	705	704	705
Spital Region Oberaargau AG	705	704	705
Spitäler fmi AG	705	704	705
Hôpital du Jura bernois SA	719	719	719
PZM Psychiatriezentrum Münsingen AG	714	713	714
Interessengemeinschaft Sozialpsychiatrie Bern, Soteria	670	669	670
Privatklinik Meiringen AG	704	702	715
Klinik SGM Langenthal	695	684	700
Privatklinik Wyss AG	714	711	720
Klinik Wysshölzli	585	585	585
Klinik Südhang	658	650	658
Klinik Selhofen	665	665	665

3. Dispositiv

Gestützt auf die vorstehende Begründung wird **verfügt:**

1. Für die Zeit ab dem 1. Januar 2021 werden für jene Tarifpartner, welche bis anhin über keine rechtskräftigen Tarife für das Jahr 2021 verfügen, folgende provisorischen Tarife für die **stationäre Behandlung** im Rahmen der obligatorischen Krankenpflegeversicherung nach KVG festgelegt:

Akutsomatik

1.1. zwischen der **Insel Gruppe AG, Universitätsspital** und **der Groupe Mutuel SA** beträgt die provisorische Baserate betreffend Leistungsabgeltung nach SwissDRG **CHF 11'000.-**.

1.2. zwischen der **Insel Gruppe AG, Nicht-Universitätsspitäler**,
Hôpital de Moutier SA,
Hôpital du Jura bernois SA,
Regionalspital Emmental AG,
Spitäler fmi AG,
Spital STS AG,
Spitalzentrum Biel AG,
Spital Region Oberaargau AG
und der
tarifsuisse ag sowie der **Einkaufsgemeinschaft HSK AG** beträgt die provisorische Baserate betreffend Leistungsabgeltung nach SwissDRG **CHF 9'715.-**.

1.3. zwischen der **Insel Gruppe AG, Nicht-Universitätsspitäler**,
Hôpital de Moutier SA,
Hôpital du Jura bernois SA,
Regionalspital Emmental AG,
Spitäler fmi AG,
Spital STS AG,
Spitalzentrum Biel AG,
Spital Region Oberaargau AG
und der
CSS Kranken-Versicherung AG beträgt die provisorische Baserate betreffend Leistungsabgeltung nach SwissDRG **CHF 9'720.-**.

1.4. zwischen der **Lindenhofgruppe AG** und der **tarifsuisse ag** beträgt die provisorische Baserate betreffend Leistungsabgeltung nach SwissDRG **CHF 9'625.-**.

1.5. zwischen der **Lindenhofgruppe AG** und der **Einkaufsgemeinschaft HSK AG** beträgt die provisorische Baserate betreffend Leistungsabgeltung nach SwissDRG **CHF 9'620.-**.

1.6. zwischen der **Lindenhofgruppe AG** und der **CSS Kranken-Versicherung AG** beträgt die provisorische Baserate betreffend Leistungsabgeltung nach SwissDRG **CHF 9'615.-**.

1.7. zwischen der **Siloah AG** und der **Einkaufsgemeinschaft HSK AG** beträgt die provisorische Baserate betreffend Leistungsabgeltung nach SwissDRG **CHF 9'580.-**.

1.8. zwischen der **Privatklinik Siloah** (Swiss Medical Network Hospitals SA) und der **tarifsuisse ag** sowie **der CSS Kranken-Versicherung AG** beträgt die provisorische Baserate betreffend Leistungsabgeltung nach SwissDRG **CHF 9'600.-**.

1.9. zwischen der **Privatklinik Siloah** (Swiss Medical Network Hospitals SA) und der **Einkaufsgemeinschaft HSK AG** beträgt die provisorische Baserate betreffend Leistungsabgeltung nach SwissDRG **CHF 9'331.-**.

1.10. zwischen der **Hirslanden Klinik Linde AG** und der **Einkaufsgemeinschaft HSK AG** beträgt die provisorische Baserate betreffend Leistungsabgeltung nach SwissDRG **CHF 9'600.-**.

1.11. zwischen der **Klinik Hohmad AG** und der **tarifsuisse ag** sowie der **CSS Kranken-Versicherung AG** beträgt die provisorische Baserate betreffend Leistungsabgeltung nach SwissDRG **CHF 9'000.-.**

1.12. zwischen der **Klinik Hohmad AG** und der **Einkaufsgemeinschaft HSK AG** beträgt die provisorische Baserate betreffend Leistungsabgeltung nach SwissDRG **CHF 8'975.-.**

1.13. zwischen der **Geburtshaus Luna AG** und der **tarifsuisse ag, Einkaufsgemeinschaft HSK AG** sowie **CSS Kranken-Versicherung AG** beträgt die provisorische Baserate betreffend Leistungsabgeltung nach SwissDRG **CHF 9'770.-.**

1.14. zwischen dem **Geburtshaus Maternité Alpine** und der **tarifsuisse ag, Einkaufsgemeinschaft HSK AG** sowie **CSS Kranken-Versicherung AG** beträgt die provisorische Baserate betreffend Leistungsabgeltung nach SwissDRG **CHF 9'770.-**

1.15. zwischen der **diaconis Palliative Care** und der **Einkaufsgemeinschaft HSK AG** beträgt die provisorische Baserate betreffend Leistungsabgeltung nach SwissDRG **CHF 9'600.-.**

Rehabilitation

1.16. zwischen der **Insel Gruppe AG, Spital Belp,**
Hôpital du Jura bernois SA,
Spitalzentrum Biel AG,
Berner Reha Zentrum AG
und der
tarifsuisse ag beträgt die provisorische Tagespauschale für **geriatrische** Rehabilitation **CHF 695.-.**

1.17. zwischen der **Siloah AG** und der **Einkaufsgemeinschaft HSK** beträgt die provisorische Tagespauschale für **Geriatrische** Rehabilitation **CHF 695.-**.

1.18. zwischen der **Siloah AG** und der **tarifsuisse ag, Einkaufsgemeinschaft HSK AG** sowie **CSS Kranken-Versicherung AG** beträgt die provisorische Tagespauschale für **Neurologische** Rehabilitation **CHF 750.-**.

1.19. zwischen der **Kurklinik Eden AG** und der **tarifsuisse ag** sowie **Einkaufsgemeinschaft HSK AG** beträgt die provisorische Tagespauschale für **Muskuloskelettale Rehabilitation CHF 508.-**.

1.20. zwischen der **Kurklinik Eden AG** und der **CSS Kranken-Versicherung AG** beträgt die provisorische Tagespauschale für **Muskuloskelettale Rehabilitation CHF 510.-**.

1.21. zwischen der **Klinik Schönberg AG** und der **tarifsuisse ag** beträgt die provisorische Tagespauschale für **Muskuloskelettale Rehabilitation CHF 531.-**.

1.22. zwischen der **Klinik Schönberg AG** und der **Einkaufsgemeinschaft HSK AG** beträgt die provisorische Tagespauschale für **Muskuloskelettale Rehabilitation CHF 529.-**.

1.23. zwischen der **Klinik Schönberg AG** und der **CSS Kranken-Versicherung AG** beträgt die provisorische Tagespauschale für **Muskuloskelettale Rehabilitation CHF 530.-**.

1.24. zwischen der **Rehaklinik Hasliberg AG** und der **tarifsuisse ag** sowie **CSS Kranken-Versicherung AG** beträgt die provisorische Tagespauschale für **Muskuloskelettale Rehabilitation CHF 547.-**.

1.25. zwischen der **Rehaklinik Hasliberg AG** und der **Einkaufsgemeinschaft HSK AG** beträgt die provisorische Tagespauschale für **Muskuloskelettale Rehabilitation CHF 553.-**.

1.26. zwischen der **Rehaklinik Hasliberg AG** und der **Einkaufsgemeinschaft HSK AG** sowie **CSS Kranken-Versicherung AG** beträgt die provisorische Tagespauschale für **Psychosomatische** Rehabilitation **CHF 595.-**.

Psychiatrie

1.27. zwischen der **Universitäre Psychiatrische Dienste Bern (UPD) AG** und der **tarifsuisse ag** sowie **CSS Kranken-Versicherung AG** beträgt die provisorische Tagespauschale TARPSY **CHF 724.-**.

1.28. zwischen der **Universitäre Psychiatrische Dienste Bern (UPD) AG** und der **Einkaufsgemeinschaft HSK AG** beträgt die provisorische Tagespauschale TARPSY **CHF 723.-**.

1.29. zwischen der **Regionalspital Emmental AG,** der **Spital Region Oberaargau AG,** der **Spitäler fmi AG** und der **tarifsuisse ag** sowie **CSS Kranken-Versicherung AG** beträgt die provisorische Tagespauschale TARPSY **CHF 705.-**.

1.30. zwischen der **Regionalspital Emmental AG,** der **Spital Region Oberaargau AG,** der **Spitäler fmi AG** und der **Einkaufsgemeinschaft HSK AG** beträgt die provisorische Tagespauschale TARPSY **CHF 704.-**.

1.31. zwischen der **PZM Psychiatriezentrum Münsingen AG** und der **tarifsuisse ag** sowie **CSS Kranken-Versicherung AG** beträgt die provisorische Tagespauschale TARPSY **CHF 714.-**.

1.32. zwischen der **PZM Psychiatriezentrum Münsingen AG** und der **Einkaufsgemeinschaft HSK AG** beträgt die provisorische Tagespauschale TARPSY **CHF 713.-**.

1.33. zwischen der **Hôpital du Jura bernois SA** und der **tarifsuisse ag, Einkaufsgemeinschaft HSK AG** sowie **CSS Kranken-Versicherung AG** beträgt die provisorische Tagespauschale TARPSY **CHF 719.-**.

1.34. zwischen der **Interessengemeinschaft Sozialpsychiatrie Bern, Soteria** und der **tarifsuisse ag** sowie **CSS Kranken-Versicherung AG** beträgt die provisorische Tagespauschale TARPSY **CHF 670.-**.

1.35. zwischen der **Interessengemeinschaft Sozialpsychiatrie Bern, Soteria** und der **Einkaufsgemeinschaft HSK AG** beträgt die provisorische Tagespauschale TARPSY **CHF 669.-**.

1.36. zwischen der **Privatklinik Meiringen AG** und der **tarifsuisse ag** beträgt die provisorische Tagespauschale TARPSY **CHF 704.-**.

1.37. zwischen der **Privatklinik Meiringen AG** und der **Einkaufsgemeinschaft HSK AG** beträgt die provisorische Tagespauschale TARPSY **CHF 702.-**.

1.38. zwischen der **Privatklinik Meiringen AG** und der **CSS Kranken-Versicherung AG** beträgt die provisorische Tagespauschale TARPSY **CHF 715.-**.

1.39. zwischen der **Klinik SGM Langenthal** und der **tarifsuisse ag** beträgt die provisorische Tagespauschale TARPSY **CHF 695.-**.

1.40. zwischen der **Klinik SGM Langenthal** und der **Einkaufsgemeinschaft HSK AG** beträgt die provisorische Tagespauschale TARPSY **CHF 684.-**.

1.41. zwischen der **Klinik SGM Langenthal** und der **CSS Kranken-Versicherung AG** beträgt die provisorische Tagespauschale TARPSY **CHF 700.-**.

1.42. zwischen der **Privatklinik Wyss AG** und der **tarifsuisse ag** beträgt die provisorische Tagespauschale TARPSY **CHF 714.-**.

1.43. zwischen der **Privatklinik Wyss AG** und der **Einkaufsgemeinschaft HSK AG** beträgt die provisorische Tagespauschale TARPSY **CHF 711.-**.

1.44. zwischen der **Privatklinik Wyss AG** und der **CSS Kranken-Versicherung AG** beträgt die provisorische Tagespauschale TARPSY **CHF 720.-**.

1.45. zwischen der **Klinik Wysshölzli** und der **tarifsuisse ag, Einkaufsgemeinschaft HSK AG** sowie **CSS Kranken-Versicherung AG** beträgt die provisorische Tagespauschale TARPSY **CHF 585.-**.

1.46. zwischen der **Klinik Selhofen** und der **tarifsuisse ag, Einkaufsgemeinschaft HSK AG** sowie **CSS Kranken-Versicherung AG** beträgt die provisorische Tagespauschale TARPSY **CHF 665.-**.

1.47. zwischen der **Klinik Südhang** und der **tarifsuisse ag,** sowie **CSS Kranken-Versicherung AG** beträgt die provisorische Tagespauschale TARPSY **CHF 658.-**.

1.48. zwischen der **Klinik Südhang** und der **Einkaufsgemeinschaft HSK AG** beträgt die provisorische Tagespauschale TARPSY **CHF 650.-.**

2. Den berechtigten Tarifpartnern bleibt die rückwirkende Geltendmachung von Differenzen zwischen definitiven und provisorischen Tarifen vorbehalten.

3. Diese Verfügung wird den Adressaten gemäss Anhang zu dieser Verfügung eröffnet.

Spitalamt

Fritz Nyffenegger
Vorsteher

Beilagen
Adressliste